



Termine

▶ 13.12.2021

Bewerbungsstart für FamuLAND

Interessant für Studierende der Humanmedizin für Famulaturen in den Semesterferien des Wintersemesters 2021/2022, unterstützt durch die KVB. Infos und Bewerbungsformular (am 13.12.2021 ab 9 Uhr) unter www.kvb.de in der Rubrik Nachwuchs > Studium > KVB-Famulaturförderung.

Schnell sein lohnt sich, denn die 175 Förderplätze werden nach Antragseingang vergeben.

▶ 16.02.2022, 16.00–18.00 Uhr

Lehrärztetreffen

Auswirkungen des Klimawandels auf unser ärztliches Handeln, Dr. Peter Schweiger, UKW, Hörsaal des Robert-Virchow-Zentrums

Impressum

Newsletter Dezember 2021,
Institut für Allgemeinmedizin

Herausgeber:

Institut für Allgemeinmedizin,
Josef-Schneider-Straße 2, 97080 Würzburg

Redaktion: Alexandra Greser

Layout & Satz:

Uniklinikum Würzburg,
Servicezentrum Medizin-Informatik (SMI)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leserinnen und Leser,

Allgemeinmediziner:in sein war noch nie einfach, aber auch noch nie so anstrengend wie seit Beginn des Jahres 2020. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre tägliche Arbeit in den Praxen, Ihren Langmut und Ihre Ausdauer. Einen besonderen Dankesgruß senden wir an Ihre Medizinischen Fachangestellten, ohne die der kräftezehrende Alltag mit Tests und Impfungen nicht möglich wäre!

Das Jahr begann hoffnungsvoll mit der Zulassung mehrerer Impfstoffe, gefolgt von einem beispiellosen Kraftakt im Frühjahr, der vor allem in den hausärztlichen Praxen geleistet wurde: Tausende Patientinnen und Patienten wurden hier geimpft. Auch Impfzentren in der Region wurden von Hausärzt:innen geleitet oder unterstützt.

Es ist ernüchternd, dass wir uns trotz dieser enormen Anstrengungen in diesem Herbst/Winter wieder vor den gleichen Herausforderungen wie vor einem Jahr sehen.

Wir freuen uns deshalb besonders über alle Lehrärztinnen und Lehrärzte, die unser Institut in der Lehre und - trotz aller Belastungen - auch in unseren Projekten und Studien unterstützen. Das ist in diesen Zeiten keine Selbstverständlichkeit! Seien Sie versichert, dass wir Ihr Engagement gerade jetzt besonders zu schätzen wissen. Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen konnten wir sowohl neue Lehrformate (neuer Anamnesekurs-Baustein „Sexualanamnese“), als auch neue Forschungsprojekte (MicUTI, COPAGO) auf den Weg bringen, und Sie daran beteiligen.

Auch wenn Fortbildungsveranstaltungen derzeit in Präsenz wieder ausgesetzt sind, bleiben wir wie gewohnt mit Ihnen in Kontakt und weichen gegebenenfalls auf virtuelle Formate aus.

Lassen Sie uns optimistisch bleiben!

Ihnen und Ihren Familien ein erfülltes Weihnachtsfest und alles Gute für 2022!

Es grüßen Sie für das Team des Instituts

Prof. Dr. Anne Simmenroth, Prof. Dr. Ildikó Gágyor



Von links: Prof. Dr. Ildikó Gágyor,
Prof. Dr. Norbert Donner-Banzhoff,
Prof. Dr. Anne Simmenroth

Tag der Allgemeinmedizin am 13. Oktober 2021 mit breitem Informationsangebot

Im Oktober dieses Jahres lud das Institut für Allgemeinmedizin am Uniklinikum Würzburg zum vierten Mal zu einem Fortbildungstag mit relevanten hausärztlichen Themen ein.

Auch das Erfüllen der aufwändigen Hygieneanforderungen konnte das Institut für Allgemeinmedizin am Uniklinikum Würzburg (UKW) nicht davon abhalten, am 13. Oktober 2021 den nunmehr 4. Tag der Allgemeinmedizin erneut als Präsenzveranstaltung anzubieten. Hausärzt:innen, Medizinische Fachangestellte, Ärzt:innen in Weiterbildung und Studierende waren eingeladen, aus insgesamt 14 Workshops die für sie jeweils Interessantesten auszuwählen.

Für den Hauptvortrag konnten wir in diesem Jahr Prof. Dr. Norbert Donner-Banzhoff von der Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin der Philipps-Universität Marburg gewinnen. Er lieferte Denkanstöße zu Hintergründen und dem Umgang mit dem Kausalitätsbedürfnis vieler Patient:innen - ein Bedürfnis, das sich in Fragen äußert wie: Warum bin ich von dieser schweren Krankheit betroffen? Warum musste mir das ausgerechnet jetzt passieren?

Den größten Zuspruch der rund 90 Teilnehmenden bei den Anmeldungen zu den Workshops erfuhren das Disease-Management-Programm bei Diabetes, die ärztliche Leichenschau, die Herausforderungen durch kognitive Alterung und Demenz sowie Antworten auf die Frage „Welche Kinder muss die Kinderklinik unbedingt sehen?“.

Neue Mitarbeiterinnen



Bild: privat

Dr. med.

Eva-Maria Schwienhorst-Stich

ist seit 2019 Co-Leiterin der Lehrklinik in Teilzeit und hat seit Juli 2021

zusätzlich eine Teilzeitstelle an unserem Institut als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Sie betreut die Studie „PlanetMedEd - Planetary Health in Medical Education“ zur Erfassung der Lehrangebote zu Klima, Umwelt und Gesundheit an allen medizinischen Fakultäten Deutschlands.

Sie ist an der aktuellen Lehre in der Allgemeinmedizin beteiligt sowie der zunehmenden Integration von Aspekten von Klima, Umwelt und Gesundheit in die Lehre und führt dazu Lehrforschung durch.

Isabell Endrich

ist seit 01. Dezember Mitarbeiterin am Institut für Allgemeinmedizin.

Sie unterstützt die Studententätigkeit in verschiedenen Projekten (z.B. COPAGO Studie). Frau Endrich absolviert derzeit ein Masterstudium im Bereich Pflege- und Gesundheitswissenschaften. Zuvor arbeitete sie als studentische Mitarbeiterin in einer stationären Pflegeeinrichtung und zuletzt an der Uniklinik Würzburg.



Bild: privat

„Wer sind wir und wenn ja, wie viele?“



Es fehlen:
Gábor Borgulya, Natalie Miltenberger,
Jörn Rohde, Elena Tiedemann,
Til Uebel und Isabell Endrich

Über die Jahre und insbesondere seit Beginn der Corona-Pandemie ist unser Team stark gewachsen, auf mittlerweile 25 Kolleginnen und Kollegen. Um dem ganzen Team nach Monaten der Corona-Distanz einen Austausch und ein gegenseitiges Kennenzulernen zu ermöglichen, luden die Institutsleiterinnen Ende Oktober zu einem Team-Building-Wochenende nach Eibelstadt bei Würzburg ein. In angenehmer Atmosphäre und unter der professionellen Anleitung der Dipl.-Psych. Joanna Bouchi-Häfner rekapitulierten wir den Werdegang des Instituts, lernten die unterschiedlichen Kompetenzen und Erfahrungen jedes Teammitglieds kennen und wurden uns der Vielfalt der Projekte und ihrer Mitglieder bewusst. Gestärkt wurde der Teamgeist nicht zuletzt durch das gemütliche Beisammensein bei den Mahlzeiten und den anregenden Austausch untereinander in den Pausen.

Forschungsprojekte am Institut für Allgemeinmedizin

Neues Projekt: PreVitaCov startet im Februar 2022

Prednisolon und Vitamin B1, 6 und 12 bei Patient:innen mit Post-COVID-19-Syndrom – eine randomisierte placebo-kontrollierte Pilotstudie in der Primärversorgung

Es besteht die Annahme, dass Gewebeschäden und chronische Entzündungsprozesse ein Post-COVID-Syndrom verursachen. Aus diesem Grund werden Patient:innen unter anderem mit entzündungshemmenden Wirkstoffen behandelt. Die häufigen neurologischen Symptome legen zudem eine Behandlung mit bestimmten B-Vitaminen nahe, die das Nervensystem unterstützen. Die Wirksamkeit solcher Behandlungsansätze ist bisher jedoch nicht wissenschaftlich belegt. Diese Lücke soll das Projekt **PreVitaCov** schließen. In dieser Pilotstudie wird die Machbarkeit, Wirksamkeit und Sicherheit einer hausärztlichen Therapie der Patient:innen mit Cortison und/oder Vitamin B1, 6 und 12 untersucht. Projektpartner: Universität Tübingen, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Medizinische Hochschule Brandenburg, Zentrale für Klinische Studien am Universitätsklinikum Würzburg.

Kontakt: Dr. Yvonne Kaussner
E-Mail: kaussner_y@ukw.de, Tel.: 0931 201-47811

Ideenwerkstatt BayFoNet



Im Rahmen von Bay-FoNet werden an allen bayerischen Standorten regionale Ideenwerkstätten etabliert. In den Thinktanks treffen sich Hausärzt:innen, deren medizinische Fachangestellte und Mitarbeitende aus allgemeinmedizinischen Instituten. In diesen interdisziplinären Gruppen werden wir neue Studienideen sammeln, die Machbarkeit von geplanten Studien diskutieren und Fragestellungen so anpassen, dass die Studienergebnisse im hausärztlichen Setting später optimal genutzt werden können.

Bei Interesse melden Sie sich bei Dr. Til Uebel, E-Mail: uebel_t@ukw.de für eines der nächsten Online-Treffen an!

Forschungsprojekte am Institut für Allgemeinmedizin

Praxen gesucht für die MicUTI – Studie zur Diagnostik bei Harnwegsinfektionen!

Frauen werden bei Verdacht auf einen unkomplizierten Harnwegsinfekt in den allermeisten Fällen empirisch mit einem Antibiotikum behandelt. Studien haben gezeigt, dass bei ca. der Hälfte der Frauen kein Harnwegsinfekt vorliegt und sie deshalb von Antibiotika nicht profitieren. Eine sichere Diagnose ist demnach mit der Kombination von Klinik und Teststreifenergebnis (der heutige Standard) nicht möglich.

Im Frühjahr 2022 beginnt im Rahmen des Bayerischen Forschungspraxennetzes in der Allgemeinmedizin (BayFoNet) die **MicUTI-Studie**. Die randomisierte, kontrollierte klinische Studie setzt sich zum Ziel, ein **effizientes Point-of-Care Mikroskopieverfahren in der Hausarztpraxis** zu erproben. Auf diesem Weg soll eine sicherere Diagnose der Harnwegsinfekte gestellt und eine gezieltere Therapieentscheidung getroffen werden.

Vergütung: Durch die Finanzierung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, werden alle notwendigen Instrumente (Mikroskop, Teststreifen, Laborbedarf) von uns bereitgestellt. Außerdem wird Ihre Praxis für jede eingeschlossene Patientin, sowie für die studienbezogenen, zertifizierten Fortbildungen, finanziell vergütet.



Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich gerne bei uns, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Kontakt:
Peter K. Kurotschka
E-Mail: kurotschka_p@ukw.de,
Tel.: 0176 70882259

Praxen gesucht! COPAGO Studie zum akuten Gichtanfall

Im Sommer 2022 startet eine randomisierte, doppelblinde Arzneimittelstudie zur Behandlung des akuten Gichtanfalls in Hausarztpraxen der Region.

Diese AMG-Studie hat das Ziel deutschlandweit an 314 Teilnehmenden die Effektivität von Colchicin und Prednisolon im hausärztlichen Setting zu vergleichen.

Die Teilnahme Ihrer Praxis wird pauschal mit **1000 €** vergütet und erfordert eine GCP-Schulung des ärztlichen Studienpersonals sowie der Studien-MFA.

Für jede/n eingeschlossene/n Patientin/Patienten erhalten Sie **250 €** (+22,73 Euro Laborpauschale). Über die Dauer von 30 Monaten sollte jede Praxis ca. 5 - 10 Patient:innen einschließen.

Für ein Serien-Anschreiben Ihrer bisherigen Gichtpatient:innen zu Studienbeginn erhalten Sie **500 €**.



Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben! Für nähere Informationen melden Sie sich gerne bei uns.

Kontakt:
Christiane Wagner
E-Mail: wagner_C2@ukw.de,
Tel.: 0931 201-47804

Mehr Hausärztinnen und Hausärzte für Deutschland

DESAM-Patenschaftsmodell



Nachwuchsakademie Allgemeinmedizin:
Medizinstudierende fördern, vernetzen, nachhaltig begeistern.

Im Rahmen des dreijährigen Programms fördern und vernetzen wir Medizinstudierende mit besonderem Interesse an der Allgemeinmedizin. Erfahrene und motivierte Allgemeinmediziner/innen zeigen die Vielfalt und Schönheit des Hausarztberufes auf und geben ihre Begeisterung für das Fach weiter.

Ansprechpartnerin: Anke Schmid, 030 – 20 966 98 20, schmid@desam.de
Weitere Informationen auf www.desam.de



Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

Jetzt Patin oder Pate werden, damit mehr Studierende gefördert werden können.

(Quelle: DESAM)